



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Ergebnisniederschrift

(VV/7./IV.)

**über die Sitzung der Verbandsversammlung
der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation**

**am Donnerstag, 20.09.2012, 18:00 Uhr bis 19:05 Uhr,
Europasaal, bahnGALERIE,
2. Ebene, Europaplatz 1
64293 Darmstadt**

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Mitteilungen des Verbandsversammlungsvorsitzenden Vorlage: 0472-2012/DDN
2.	Anträge und Anfragen (Sachstand) Vorlage: 0473-2012/DDN
3.	Bericht des Vorstandsvorsitzenden Vorlage: 0474-2012/DDN
4.	Konsequenzen Prüfbericht 2010 Vorlage: 0459-2012/DDN
5.	Systemvergleich Schienenanbindung Ostkreis Vorlage: 0460-2012/DDN
6.	Ausschreibung Dreieichbahn Vorlage: 0465-2012/DDN
7.	Neue Liniennummerierung Vorlage: 0468-2012/DDN
8.	Prüfung eines Tangentialverkehrs zwischen Darmstadt-Arheilgen und Weierstadt - Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: 0475-2012/DDN

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	2/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

9.	Busverbindung Innenstadt - Ostbahnhof ab Dezember 2012 - Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: 0476-2012/DDN
10.	Kapazitätserweiterung Odenwaldzüge ab Dezember 2015 - Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: 0477-2012/DDN
11.	Dynamische Fahrgastinformationsanzeiger (Landgraf-Georg-Straße) - Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 0478-2012/DDN
12.	Verkehr des Linienbündels LDD-Darmstadt/Dieburg (Fa. Werner) - Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 0479-2012/DDN

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	3/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Anwesende		
Mitglieder		
André De Stefano		
Christian Flöter		
Boris Freund		
Dr.-Ing. Wolfgang Gehrke		
Florian Gernhardt		
Klaus-Jürgen Hoffie		
Gudrun Kirchhöfer		
Irmgard Klaff-Isselmann		
Rudolf Klein		
Patrick Koch		
Katrin Kosub		
Alexander Ludwig		Verbandsversammlungs vorsitzender
Stefan Opitz		
Uwe Schuchmann		
Holger Wagner		
Felix Weidner		
stv. Mitglieder		
Peter Christ		Vertr. Reinhard Rupprecht
Ludwig Gantzert		Vertr. Aron Krist
Thomas Keller		Vertr. Michael Siebel
Vorstand		
Christel Fleischmann		Vorstandsvorsitzender
Hans-Dieter Karl		SGB-Vorsitzender
Brigitte Lindscheid		
Marianne Streicher-Eickhoff		
Hans J. Wegel		
Dagmar Wucherpfennig		
Verwaltung		
Matthias Altenhein		
Ilona Jäger		
Doris Weiland		
Fahrgastbeirat		
Bernd Rohmann		FBR-Vorsitzender
Günther Woost		stellvertr. FBR-Vorsitzender
Abwesende		
Mitglieder		
Michael Schäfer		

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	4/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Protokoll des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.: 0472-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Mitteilungen des Verbandsversammlungs vorsitzenden**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Mitteilungen des Verbandsversammlungs vorsitzenden

Der Verbandsversammlungs vorsitzende Ludwig begrüßt die Damen und Herren der Verbandsversammlung, die Mitglieder des Vorstandes sowie die Vertreter der Presse. Er stellt fest:

1. Die Einladung mit Beratungsunterlagen erfolgte am 10. September 2012 und damit fristgerecht.
2. Auf die heutige Sitzung wurde mit Bekanntmachung vom 13. September 2012 im Darmstädter Echo hingewiesen. Die Vertreter der Presse sind eingeladen.
3. Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschriften der VV/6./IV. Sitzung wurden nicht erhoben.
5. Zur Tagesordnung gibt es zu TOP 6 und TOP 7 Änderungsanträge der CDU-Fraktion.

Verbandsversammlungs vorsitzender Ludwig stellt fest, dass zu Berichtspunkten (TOP 6) nach der HGO keine Anträge gestellt werden können. Es kann ein Dringlichkeitsantrag gestellt werden, der bei einer 2/3 Mehrheit der anwesenden Verbandsvertreter auf die Tagesordnung genommen wird. Die Dringlichkeit wird vom Antragssteller, **VVertr. Schuchmann** begründet. Anschließend lässt **Verbandsversammlungs vorsitzender Ludwig** über die Dringlichkeit abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

☒ **abgelehnt**

Zustimmung: 9 (CDU, FDP, UFFBASSE, Piraten)

Ablehnung: 10 (SPD, Bündnis 90/Die Grünen)

Verbandsversammlungs vorsitzender Ludwig stellt fest, dass die Dringlichkeit des Antrages damit nicht gegeben ist und eine Beratung des Änderungsantrages zu TOP 6 nicht auf die Tagesordnung aufgenommen werden kann.

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	5/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.: 0473-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Anträge und Anfragen (Sachstand)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

In der Aussprache:

Zu 1.:

VVertr. Weidner ist mit der Stellungnahme des RMV nicht zufrieden und fordert den DADINA-Vorstand auf, in dieser Angelegenheit weiter aktiv zu bleiben.

VVertr. Schuchmann verliest für seine Fraktion folgende Stellungnahme:

„Die CDU zweifelt diese RMV-Ausführungen an. Desweiteren hat der RMV in der Vergangenheit schon des öfteren ausgeführt, dass die Main-Neckar-Bahn – u. a. wegen des Güterverkehrs – so stark belegt ist, dass die Züge zwischen Darmstadt und Mannheim nicht in andere Zeitlagen verschoben werden können.“ Die CDU zweifelt diese RMV-Ausführungen an. Es gibt Schienennetz-Nutzungsbedingungen und eine Netzregulierung. Denen zufolge haben vertaktete Verkehre grundsätzlich Vorrang vor Güterverkehr. Sofern die Aufgabenträger wirklich Interesse an anderen Zeitlagen für die RE-Züge hätten, wäre eine Anmeldung von Rahmenvertragstrassen der richtige Weg. Diese kann auch der RMV selbst anmelden, da er „Zugangsberechtigter“ ist bzw. werden kann. Daher fordern wir den Dadina-Vorstand und die Stadt- und Kreis-Vertreter auf, sich beim RMV zu erkundigen, ob der RMV Rahmenvertragstrassen für die Ausschreibungen angemeldet hat. Sofern er das nicht getan haben sollte – wovon wir ausgehen – möchten wir die Gründe hierfür erfahren“.

Zu 2.2.

Hierzu verliest **VVertr. Schuchmann** folgende Stellungnahme:

„Offensichtlich hat sich der Umlaufzustand mittlerweile geändert, woraus die hohen Kosten resultieren. Wir haben den Zustand neu beobachtet: Sonntags fahren in Ober-Ramstadt um 07:59 drei Itinos Richtung Darmstadt. Vermutlich kommen alle drei Zugteile aus Erbach, mindestens jedoch aus Wiebelsbach. Hiervon fährt der vordere nach Frankfurt (an 08.32), die beiden hinteren nach Darmstadt Hbf. Von diesen beiden fährt der hintere Zugteil um 08:37 nach Eberbach, der vordere Zugteil um 09:40 nach Pfungstadt. Der Lokführer des Pfungstädter Teils hat Pause von 08:22 bis 09:40. Würde also der für den Pfungstädter Zugteil bestimmte Itino erst eine Stunde später fahren, wäre ohne Einsatz eines zusätzlichen Triebwagens und Lokführers eine preiswerte Zugfahrt von Erbach oder Wiebelsbach nach Darmstadt Hbf möglich in diesem Fahrplan: Erbach 08:07 – Wiebelsbach 08:40 – Darmstadt Hbf 09:18.“

Die CDU-Fraktion bittet den Vorstand, sich auf dieser Basis beim RMV zu erkundigen und die für OREG und Dadina entstehenden Mehrkosten zu erfragen“.

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	6/22



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

1. Nachfrage zum geänderten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.02.2012 über die „zukunftsfähige Entwicklung der Main-Neckar-Bahn“ (VV/5./IV.5)

Zu der Nachfrage hat der RMV wie folgt Stellung genommen:

„Die Linie 60 wird neu ausgeschrieben mit dem Ziel der Betriebsaufnahme zum Dezember 2016. Das künftige Linienkonzept und der Ausschreibungsfahrplan sind abgestimmt. Es ist vorgesehen, die Züge auf der Main-Neckar-Bahn künftig in Mannheim-Friedrichsfeld zu flügeln. Die dafür benötigte Infrastruktur muss noch hergestellt werden. Die hohe Verkehrsnachfrage in der Hauptverkehrszeit und die Längenbegrenzung der Bahnsteige im Bereich des VRN infolge der Bahnhofsumbauten für einen S-Bahn-Betrieb erfordern auch künftig den Einsatz von Doppelstockzügen zu bestimmten Zeiten. Außerhalb der Verkehrsspitze können die Kapazitätsvorgaben auch mit einstöckigen Fahrzeugen erfüllt werden. Im Rahmen der Gestaltungsmöglichkeiten werden ausreichend dimensionierte Mehrzweckbereiche vorgesehen.“

Desweiteren hat der RMV in der Vergangenheit schon des öfteren ausgeführt, dass die Main-Neckar-Bahn – u. a. wegen des Güterverkehrs – so stark belegt ist, dass die Züge zwischen Darmstadt und Mannheim nicht in andere Zeitlagen verschoben werden können.

2. Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion vom 28.02.2012 zur „Sonntagszugverbindung Odenwaldbahn“ (VV/4./IV./4)

Hierzu hat der RMV wie folgt Stellung genommen:

„Für die angefragten Sonntagszugverbindungen 6:07 Uhr und 8:07 Uhr ab Erbach nach Darmstadt Hbf (an 7:18 und 9:18 Uhr) sind ca. 68-70 Tsd. € /Jahr zu veranschlagen. Nach Abzug eines pauschalen Einnahmeanteils von 12% und bei Anwendung der Partnerschaftsfinanzierung würden auf die DADINA knapp 20 Tsd. € / Jahr und auf die OREG etwas über 10 Tsd. € / Jahr entfallen. Eine Verrechnung der Kapazitäts-minderung des Zuges 7:07 Uhr ab Erbach mit einer neu entstehenden Leerüberführung ist dabei bereits berücksichtigt.“

Der Vorstand sieht hier zurzeit aus finanziellen Gründen keine Möglichkeit einer Zusatzbestellung.

3. Stellungnahme zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 31.05.2012 zur „Nutzung der geplanten P+R-Anlage am Darmstädter Nordbahnhof“

Hierzu hat die Stadt Darmstadt wie folgt Stellung genommen:

„Zu 1. bzw. zur Vorbemerkung:

Es gibt grundsätzliche Überlegungen bei der Stadt, die P & R - Situation am Nordbahnhof zu verbessern; konzeptionell ist angedacht die Flächen im süd-westlichen Teil der Straße 'Am Nordbahnhof' neu zu ordnen und bezüglich eines P & R-Angebotes zu optimieren. Es gibt dafür aber derzeit weder Haushaltsmittel noch einen konkreten Planungsauftrag an ein Ingenieurbüro. (Es liegt offensichtlich ein Missverständnis vor. Die Aussage von Herrn Stoll vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt bezog sich sicherlich nur auf das unmittelbare Bahnhofsumfeld; siehe Antwort zu 2.)

Zu 2. und 3.:

Es gibt einen Planungsauftrag der Stadt in Verbindung mit dem RMV die Frankfurter Straße im Bereich Umfeld Nordbahnhof bezüglich Anbindung Bus- und Straßenbahn bzw. Radverkehr, Kiss & Ride, Taxi, Parkplätze für Fahrzeuge von mobilitätseingeschränkten

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	7/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Personen, etc. zu überplanen. Ebenso soll generell die Überquerbarkeit der Frankfurter Straße in diesem Bereich verbessert werden.

Im Vordergrund steht insbesondere den Umstieg zwischen den Verkehrsmitteln für mobilitätseingeschränkte Personen zu erleichtern.

(Zeitgleich hat auch die DB AG Planungen begonnen in ihrem Zuständigkeitsbereich den Zugang zu den DB-Gleisen entsprechend zu verändern).

Die Herstellung von Bike & Ride Abstellmöglichkeiten sowie auch von Fahrradboxen ist grundsätzlich vorgesehen; Art, Anzahl und Ort sind jeweils im derzeitigen Planungsstand aber noch nicht festgestellt.

Zu 4.:

Planungen zu P & R erfolgen derzeit nicht (siehe zu 1.).

Zu 5.:

Die Haltestelle Nordbahnhof wird derzeit von den Straßenbahnlinien 6,7,8 und der Buslinie R angefahren. Eine Ausweitung des jeweiligen Fahrplankontaktes ist derzeit nicht vorgesehen und wäre entsprechend auch finanziell nicht darstellbar.“

Auch auf der Odenwaldbahn sind zurzeit keine Angebotsausweitungen vorgesehen.

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	8/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.: 0474-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Bericht des Vorstandsvorsitzenden**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

In der Aussprache:

Geschäftsführer Altenhein ergänzt zu 1.:

Es hat sich herausgestellt, dass es im Schülerverkehr mit der Verbindung nach Gadernheim nach der 8. Schulstunde Prüfungsbedarf gibt. Die Geschäftsstelle wird sich um die Behebung der Problematik kümmern.

Weiterhin ergänzt er zu 8.:

Die Beteiligten von Stadt Darmstadt, HEAG mobilo und DADINA haben folgenden Kompromiss erarbeitet: In den Herbstferien 2012 sowie den Winterferien 2012/2013 und den Osterferien 2013 wird auf der Linie 5 ein 15 Minuten-Takt gefahren. Für die Sommer- und Herbstferien 2013 ist ein 7,5 Minuten-Takt vorgesehen. Im Laufe des Jahres 2013 soll dann die endgültige Regelung ab dem Jahr 2014 festgelegt werden.

1. Linienbündel Reinheim

Der RP Darmstadt hat nach Prüfung entsprechender Unterlagen der Fa. HAV festgestellt, dass die Bedienung des Linienbündels Reinheim (Linien K 55, K 57 und K 85) für die Fa. HAV wirtschaftlich nicht mehr zumutbar ist. In ihrer Stellungnahme zum Anhörungsverfahren hat die DADINA darauf hingewiesen, dass verschiedene Fahrplanänderungen geplant sind, die den wirtschaftlichen Betrieb des Linienbündels wieder ermöglichen sollen.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgte zum 13.08.2012. Es gab einige Beschwerden aus dem Reinheimer Raum bezüglich der weggefallenen Direktverbindungen zur Edith-Stein-Schule und zur Lichtenbergschule in Darmstadt. Eine Fahrt der Linie K 55 morgens wird nach den Herbstferien sieben Minuten früher gelegt, sodass ein Erreichen der Anschlüsse des Stadtverkehrs in Darmstadt besser möglich wird. Außerdem beobachtet die DADINA zusammen mit der HEAG mobilo die Kapazitätssituation auf der Straßenbahnlinie 3 im morgendlichen Schülerverkehr.

2. Linienbündel LDD Darmstadt/Odenwald

Das regionale Linienbündel LDD Darmstadt/Odenwald (Linien 671, 678, 681, 693 und ERB 30) soll durch den RMV zum Ablauf der Konzession im Dezember 2013 ausgeschrieben werden. Dem Wunsch der DADINA nach einer Verschiebung der Ausschreibung bis zur Klärung der Rahmenbedingungen über eine mögliche Lokalisierung von regionalen Buslinien ist der RMV nicht nachgekommen, da er rechtliche Probleme sieht. Der bestehende Fahrplan soll weitgehend beibehalten werden. Die vorhandene Anbindung des Linienbündels an das Verkehrsmanagementsystem (VMS) der HEAG mobilo kann dann voraussichtlich nicht weitergeführt werden, da der RMV in seinen Ausschreibungen nur die

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	9/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Lieferung von online-Fahrplandaten durch das Verkehrsunternehmen vorschreibt, aber nicht den Anschluss an ein bestimmtes System.

3. Bedienungsqualität Fa. Werner

In den letzten Monaten ist es verstärkt zu Fahrausfällen und anderen Qualitätsmängeln auf den Linien der Fa. Werner (u. a. Linien 672, 673 und 682) gekommen. Hierbei handelt es sich um regionale Linien in der Zuständigkeit des RMV. Es haben mehrere Besprechungen mit der Fa. Werner und dem RMV stattgefunden. Die Fa. Werner führte u. a. Personalmangel als Ursache an und will die Probleme jetzt in den Griff bekommen. Auch der RP Darmstadt als Aufsichtsbehörde wurde eingeschaltet.

4. Touch&Travel

Der RMV hat mit der DB AG vereinbart, dass bis zum Jahresende alle Haltestellen im RMV-Gebiet mit Kontaktpunkten für das Vertriebssystem Touch&Travel ausgerüstet werden. Diese Kontaktpunkte können an den Haltestellenmasten oder den Automaten angebracht werden und bestehen aus einem QR-Code und einem NFC-Chip, die mit dem Handy erfasst werden können. Hierbei handelt es sich um ein elektronisches Ticketsystem. Mit dem An- und Abmelden an den Kontaktpunkten können dann Fahrtberechtigungen sowohl innerhalb des RMV-Gebietes, als auch bundesweit mit der DB AG erworben werden.

5. Anbindung TU-Lichtwiese

Die TU Darmstadt hat Anfang Juli mitgeteilt, dass das neue Hörsaal- und Medienegebäude auf der TU-Lichtwiese nicht wie geplant zum Beginn des Wintersemesters fertig gestellt wird. Daraufhin wurden die geplanten Fahrplanänderungen zur besseren Anbindung der TU-Lichtwiese erstmal zurückgestellt. Es wird jetzt im Wintersemester 2012/2013 der gleiche Fahrplan gefahren, wie im letzten Wintersemester. Zum Sommersemester 2013 soll das neue Gebäude dann für Vorlesungen genutzt werden, sodass die geplanten Fahrplanänderungen voraussichtlich im April 2013 kommen werden. Die Geschäftsstelle informiert im WS 2012/13 wieder mit einem Flyer über die bestehenden Verbindungen.

6. DFI Odenwaldbahn

Die Ausschreibungen für die Aufstellung der Anlagen zur Dynamischen Fahrgastinformation (DFI) an den Stationen der Odenwaldbahn wurden durch die HEAG mobilo abgeschlossen. Am 30.08.2012 erfolgte der „Erste Spatenstich“ am Ostbahnhof in Darmstadt. Mit der Inbetriebnahme der Anzeiger ist Anfang nächsten Jahres zu rechnen.

7. Fahrplanänderung Gundernhausen

Auf Wunsch und in Abstimmung mit der Gemeinde Roßdorf soll zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 der Fahrweg der Linie 673 (Darmstadt – Roßdorf – Stetteritz) in Richtung Stetteritz kostenneutral geändert und dadurch im Ortsteil Gundernhausen ein Ringverkehr geschaffen werden, um den Ortskern vom Busverkehr zu entlasten. Ab Haltestelle „Roßdorf Dieburger Straße“ fahren die Busse der Linie 673 stündlich über die B 38 und die K 128 direkt zur Haltestelle „Stetteritz“. Im Anschluss daran fahren die Busse nach Darmstadt zurück. Alle weiteren Fahrten bedienen ab Haltestelle „Roßdorf Dieburger Straße“ die Haltestellen „Gundernhausen Nordhäuser Straße“, „Rathausstraße“ und enden an der Haltestelle „Hauptstraße“. Gleichzeitig werden die Abfahrtszeiten ab Darmstadt in Ab-

VV7.IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	10/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

stimmung mit der Linie 672 (Darmstadt – Groß-Zimmern – Dieburg) neu geordnet, so dass von ca. 12 bis 18 Uhr durchgehend 4 Abfahrten ab Luisenplatz zu den Minuten 18 (672), 38 (673 Ringverkehr), 48 (672 nach Groß-Zimmern oder 673 nach Gundershausen Hauptstraße) und 58 (673 nach Gundershausen Hauptstraße) bestehen. Im Schülerverkehr nach 13 Uhr wird auf den Linien 672/673 ein 10-min-Takt gebildet. Zur Abfahrtsminute 38 am Luisenplatz besteht am Ostbahnhof Anschluss an die Regionalbahn nach Erbach. Die Abfahrtsminute 48 hat am Ostbahnhof Anschluss von der Regionalbahn von Frankfurt bzw. Fa. Merck in Richtung Roßdorf. Die Abfahrtsminute 58 hat am Ostbahnhof Anschluss an die Regionalbahn nach Frankfurt und an den Regionalexpress nach Erbach. In Fahrtrichtung Darmstadt bleibt der Fahrplan unverändert, d.h. wie bisher fahren bis auf 4 Ausnahmen morgens alle Busse durch den Ortskern Gundershausen.

8. Fahrplan Linie 5

Zum 13.08.2012 wurde der Fahrplan auf der Linie 9 durch zusätzliche Fahrten vom Böllenfalltor nach Griesheim und zurück im Zeitraum zwischen 18 und 19.30 Uhr verbessert. Außerdem wurde im Abendverkehr auf der Linie 5 nach Kranichstein der 15-Minutentakt von ca. 21 bis ca. 22 Uhr ausgeweitet. Als Kompensation für die Mehrleistungen wird in den Herbstferien 2012 auf der Linie 5 anstatt einem 7,5-Minutentakt nur ein 15-Minutentakt gefahren. Dies wurde noch am Anfang der Sommerferien in einer Besprechung mit HEAG mobilo und Vertretern des Fahrgastbeirates vereinbart. In den Sommerferien 2012 wurde das Fahrgastaufkommen auf der Linie 5 (mit 7,5-Minutentakt) von der HEAG mobilo erhoben. Nach Auswertung der Ergebnisse soll in Abstimmung mit dem Fahrgastbeirat festgelegt werden, welche Kompensation ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2012 umgesetzt werden soll.

9. Linie L

In der Verbandsversammlung am 27.06.2012 wurde aus wirtschaftlichen Gründen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 die Einstellung der Linie L auf dem Abschnitt zwischen Schloß und Ostbahnhof beschlossen. Hierzu ist noch Folgendes zu berichten:

- Die Anschlüsse am Ostbahnhof werden durch die Regionalbusse gewährleistet. Hierbei ist besonderer Wert auf die Pünktlichkeit der Busse – v. a. in Richtung stadtauswärts – zu legen.
- Es werden – in Abhängigkeit von den Möglichkeiten der Lichtsignalanlage an der Beckstraße - zusätzliche Halte der Regionalbusse in einem angenäherten Takt-schema an der Haltestelle „Woog“ eingerichtet. Hierbei wird auf eine möglichst übersichtliche Fahrplangestaltung für die Fahrgäste geachtet.
- Die Fahrgastinformation wird verbessert. Die DFI-Anlagen an den Haltestellen „Jugendstilbad“ und „Woog“ sind bereits in Betrieb. Am Ostbahnhof werden voraussichtlich bis Ende des Jahres drei DFI-Anzeiger aufgestellt. Der Gesamtfahrplan aller Verbindungen zwischen Ostbahnhof und Innenstadt soll breiter veröffentlicht werden. Entsprechende Öffentlichkeitsarbeit ist vorgesehen.
- Der L-Bus wird zurzeit nicht so stark frequentiert. Die Kapazitätssituation in den Regionalbussen muss beobachtet werden. Es ist aber so, dass auch bei den stadteinwärts fahrenden Bussen am Ostbahnhof Fahrgäste aussteigen, sodass zusätzlicher

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	11/22



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Platz für einsteigende Fahrgäste entsteht. Im Übrigen werden die Regionalbusse auch heute schon von Umsteigern zur oder von der Odenwaldbahn stark genutzt. Tendenziell wird es für die Fahrgäste in den Regionalbussen etwas enger, als im L-Bus, dies ist aber vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Situation nicht zu vermeiden.

- Ebenfalls zum Fahrplanwechsel soll die Linie K 56 (Darmstadt – Nieder-Modau/Lichtenberg) an allen Tagen und die Linie K 55 (Darmstadt – Reinheim – Ueberau) am Wochenende über die Erbacher Straße nach Darmstadt und zurück geführt werden. Damit bekommt das Edelsteinviertel erstmals einen Anschluss an den ÖPNV.

10. Linienbündel Bergstraße

Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 03.09.2012 beschlossen, sich nicht an der vom RMV für Dezember 2013 geplanten Ausschreibung des Linienbündels Bergstraße (Linien K 50 regional, K 50 lokal und K 52) zu beteiligen. Es sollen Möglichkeiten zur Durchbindung der Verkehre mit der Linie NB (Eberstadt – Nieder-Beerbach) geprüft werden. Außerdem besteht die Option der Lokalisierung des regionalen Teils der Linie K 50. Ggf. kann das Linienbündel zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschrieben werden.

11. Veranstaltung zum Mobilitätsmanagement am 09.11.2012

Am 09.11.2012 wird von 15 bis ca. 18 Uhr aus Anlass des 15-jährigen Jubiläums der DADINA die Informationsveranstaltung „Mobilitätsmanagement – Effizient und nachhaltig“ im Kreistagssitzungssaal stattfinden. Als Referenten sind neben den beiden DADINA Vorstandsvorsitzenden, Heike Mühlhans von der ivm GmbH, Daniel Theobald von der IHK Darmstadt, Manfred Efinger, Kanzler der TU Darmstadt und Volker Blees (Büro Verkehrslösungen) vorgesehen. Das genaue Programm wird in Kürze veröffentlicht.

12. 65-plus-Jahreskarte

Zum Fahrplan- und Tarifwechsel im Dezember 2012 bietet der RMV ein neues Tarifangebot für Senioren ab 65 Jahren an, das preiswerter als die normale Jahreskarte ist und zusätzliche Vorteile hat. Die Nutzung der 1. Klasse ist immer eingeschlossen und am Wochenende sowie an Feiertagen ist die Karte unabhängig von der gekauften Preisstufe im gesamten Verbundgebiet gültig. Damit können Senioren ein ganzes Jahr lang z.B. für 329 Euro in der Innenstadt von Darmstadt (Preisstufe 1), im gesamten DADINA-Gebiet für 828 Euro (Preisstufe 4) oder für 1390 Euro im gesamten RMV-Gebiet unterwegs sein. Die Inhaber der neuen Fahrkarte können den AirLiner ohne Zuschlag nutzen. Die 65-plus-Jahreskarte wird ab 01.01.2013 als elektronische Jahreskarte verfügbar sein.

Die DADINA hat sich schon seit Längerem für ein solches Angebot beim RMV eingesetzt. Bisher gibt es im DADINA-Gebiet das günstige SeniorTicket, das als Monatskarte in den Preisstufen 1 bis 4 zum Preis für Auszubildende angeboten wird. Dieses Fahrkartenangebot wird die DADINA solange im Sortiment halten, bis die neue elektronische 65-plus-Karte als Monatskarte zur Verfügung steht.

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	12/22



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.: 0459-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Konsequenzen Prüfbericht 2010**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

In der Aussprache:

Die CDU-Fraktion beantragt eine getrennte Abstimmung der Beschlussvorlage. **Verbandsversammlungsvorsitzender Ludwig lässt getrennt abstimmen.**

Abstimmungsergebnis zu 1:

☒ **angenommen**

Zustimmung: 14 (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UFFBASSE, Piraten)

Ablehnung: 5 (CDU)

Abstimmungsergebnis zu 2:

☒ **einstimmig**

Abstimmungsergebnis zu 3:

☒ **einstimmig**

Beschluss:

1. Es wird zugestimmt, die Wirtschafts- und Haushaltsführung der DADINA weiterhin nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes und des Handelsgesetzbuches (Drittes Buch) mit der kaufmännischen doppelten Buchführung durchzuführen. Ab dem 01.01.2014 werden die Rechnungsprüfungsaufgaben nicht mehr durch die Verbandsmitglieder, sondern durch einen externen Wirtschaftsprüfer wahrgenommen. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, bis zu diesem Termin notwendige Anpassungen bei der Wirtschafts- und Haushaltsführung in Abstimmung mit der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg durchzuführen.
2. Der beigegefügte Satzung zur Änderung der Satzung der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation wird zugestimmt.
3. Der nachfolgende „Bericht zu den zweiten und dritten Spiegelstrichen der Prüfungsfeststellungen des Revisionsamtes des Landkreises Darmstadt-Dieburg der Jahresprüfung 2010“ wird zur Kenntnis genommen.

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	13/22



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 0460-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Systemvergleich Schienenanbindung Ostkreis**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

In der Aussprache:

Die CDU-Fraktion legt den VV-Mitgliedern dazu einen eignen Systemvergleich vor. (Anlage 1)

Bericht:

Wie in der Verbandsversammlung am 27.06.2012 angekündigt, ist als Anlage der Systemvergleich zur Schienenanbindung des Korridors Darmstadt – Roßdorf – Groß-Zimmern beigelegt. Er soll als erstes Kapitel in den Bericht zur laufenden Untersuchung des Büros ZIV eingefügt werden.

Inzwischen liegen die Ergebnisse der RMV-Zählung 2010 für die Regionalbuslinien vor. Sie werden jetzt in das Gutachten eingearbeitet.

Außerdem wurde inzwischen die artenschutzrechtliche Untersuchung für die Trassenvarianten zwischen Darmstadt und Roßdorf an das Büro PGNU aus Frankfurt vergeben. Die Kosten liegen mit ca. € 11.000 deutlich niedriger, als ursprünglich angenommen. Die Arbeiten sind bereits angelaufen.

Da – u. a. wegen der bereits früher vorliegenden Fahrgastzahlen – die Bearbeitung des Teilprojektes der Straßenbahnverbindung von der Darmstadt Innenstadt zur TU-Lichtwiese bereits weiter fortgeschritten ist, als beim Korridor Darmstadt – Roßdorf – Groß-Zimmern, soll das ZIV-Gutachten in zwei Berichte aufgeteilt werden. Voraussichtlich wird es für beide Teilprojekte zeitlich nicht möglich sein, noch im Jahr 2012 entscheidungsreife Gremienvorlagen zu präsentieren.

Anlage:

Kurz-Systemvergleich unter der Lupe

Kurz-Systemvergleich unter der Lupe CDU-Dadina-Fraktion 16.09.2012

Tabelle1

Dadina-Punkte	Tram	Dadina+ZIV Stadt-Land-Bahn	CDU Stadt-Land-Bahn	
In Darmstadt etabliertes Verkehrssystem	+	-	-	
Leistungsfähigste Schienenanbindung (8 Fahrten)	+	-	+	
Busse können entfallen.	+	-	+	
Nutzung vorhandenen Tram-Infrastruktur DA	+	+	-	Von Dadina nicht quantifiziert.
Umfeldbelastung, Elektrifizierung, Lärm	+	-	+	Von Dadina nicht quantifiziert.
Investitionskosten Fahrzeuge	+	+	+	
Investitionskosten Ostbahnhof	-	+	-	
Einbindung DB-Netz	-	-	+	Von Dadina nicht quantifiziert. z. B. Odenwaldbahn oder RTW
Betriebskosten Fahrzeuge	+	-	+	
Erweiterbarkeit auf weitere Normalspurstrecken	-	-	-	
Von Dadina nicht genannte Punkte		+	+	
Europaweite Ausschreibung möglich				Wettbewerb erzeugt Kostendruck
Summe Plus und Minus	7+ / 4-		7+ / 4-	Mindestens Gleichstand.
Und:				
Bei Ausführung als EBO-Strecke Güterverkehr			+	

Anlage 1

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	14/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 0465-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Ausschreibung Dreieichbahn**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Bericht:

Zum Dezember 2015 plant der RMV die Ausschreibung der Dreieichbahn (Linie 61). Der Fahrplan soll grundlegend geändert werden, da eine Ausschreibung des heutigen Fahrplans voraussichtlich zu erheblichen Mehrkosten führen würde. Dies ist v. a. auf den heutigen unwirtschaftlichen Fahrzeugeinsatz mit den drei durchgehenden Fahrten nach Frankfurt zurückzuführen, die nur einmal täglich hin und zurück verkehren. Der RMV ist gehalten, die heutigen Zuschüsse für die Dreieichbahn nicht zu überschreiten.

Der jetzt vorliegende Fahrplanentwurf des RMV sieht im Zeitraum von ca. 5 – 20 Uhr eine stündliche Durchbindung aller Fahrten von Dieburg über Ober-Roden und Buchschlag bis in den Frankfurter Hauptbahnhof vor. Dies bedeutet eine deutliche Verbesserung für die Fahrgäste. Außerdem ist der Einsatz von neuen Fahrzeugen vorgesehen, dies ist eine große Qualitätssteigerung.

Nachteilig aus Sicht der DADINA ist die Verminderung der Zahl der Zugabfahrten ab Dieburg morgens bis ca. 8.30 Uhr von 9 auf 5 Fahrten. In diesem Zeitraum werden die Züge stündlich nach Frankfurt verkehren mit einem zusätzlichen Zug um ca. 7.40 Uhr, der in Ober-Roden Anschluss an die S-Bahn hat und nach einem Aufenthalt weiter nach Buchschlag fährt. Nach Angaben des RMV ist gewährleistet, dass die eingesetzten Kapazitäten zumindest für die Zahl der heutigen Fahrgäste ausreichen. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass die Züge morgens leer in Dieburg einsetzen.

Ein weiterer Nachteil im Fahrplanentwurf des RMV sind die wegfallenden bzw. deutlich verschlechterten Anschlüsse bei vier Zügen nachmittags von der Linie 75 aus Darmstadt auf die Dreieichbahn in Richtung Ober-Roden. Hier ist der RMV bereit, nach Durchführung der Ausschreibung nach Lösungen mit dem beauftragten Verkehrsunternehmen zu suchen. Dies hätte dann ggf. aber Auswirkungen auf den durchgehenden Stundentakt nach Frankfurt in diesem Zeitraum. Als Rückfallebene könnte ein Anschluss auch mit Regionalbussen von Dieburg in Richtung Ober-Roden hergestellt werden.

Die Spätfahrten samstags um 0.13 Uhr ab Dieburg und um 1.11 Uhr ab Buchschlag sollen wegen geringer Nachfrage gestrichen werden.

Unabhängig von der Ausschreibung der Dreieichbahn wird der RMV das Angebot der Regionalbusse zwischen Dieburg und Ober-Roden einer kritischen Prüfung unterziehen, inwieweit es sich um Parallelverkehre zur Bahnstrecke handelt.

Es haben mehrere Abstimmungstermine in unterschiedlicher Besetzung mit der KVG Offenbach, dem RMV, den beteiligten Kommunen und der Nutzerinitiative Dreieichbahn stattgefunden. Auch der DADINA-Fahrgastbeirat wurde informiert. Aus wirtschaftlichen Gründen konnten die Änderungswünsche der Beteiligten nur teilweise übernommen werden.

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	15/22



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Die Ausschreibung soll durch den RMV in Kürze veröffentlicht werden. Die DADINA wird eine zustimmende Stellungnahme zum Fahrplanentwurf des RMV abgeben. Hierin wird sie die Verringerung der morgendlichen Zugabfahrten kritisieren, auf mögliche Kapazitätsprobleme morgens hinweisen und eine definitive Lösung der Anschlussproblematik nachmittags fordern.

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	16/22



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 0468-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag:

Betreff: **Neue Liniennummerierung**

Beschluss: **geändert beschlossen**

In der Aussprache:

VVertr. Schuchmann begründet den dazu von der CDU-Fraktion gestellten Änderungsantrag.

Verbandsversammlungsvorsitzender Ludwig lässt dann zunächst über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

☒ einstimmig

Beschluss:

Der Vorstand wird beauftragt, schrittweise eine neue Nummerierung der ÖPNV-Linien umzusetzen. Eventuelle bereits abzusehende Linienänderungen sind zu berücksichtigen. Die Nummerierung ist unabhängig vom Besteller nach sinnvollen Kriterien vorzunehmen. Bei der Nummerierung ist der Fahrgastbeirat beratend einzubeziehen. Die Punkte 1.+2.+3. des Beschlussvorschlags 0468-2012/DDN sind als Arbeitsmaterial zu verwenden.

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	17/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 0475-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag: VV/7./9.

Betreff: **Prüfung eines Tangentialverkehrs zwischen Darmstadt-Arheilgen und Weiterstadt - Antrag der CDU-Fraktion**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Vorstand wird beauftragt, die Einrichtung einer Buslinie zwischen Darmstadt-Arheilgen und Weiterstadt zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

☒ einstimmig

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	18/22



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 9.

Vorlage-Nr.: 0476-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag: VV/7./10.

Betreff: **Busverbindung Innenstadt - Ostbahnhof ab Dezember 2012 -
Antrag der CDU-Fraktion**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Geschäftsführer Altenhein verweist darauf, dass die Anschlüsse zurzeit auch nicht bei jeder Fahrt gegeben sind. Die DADINA ist bestrebt, zumindest den heutigen Status zu halten.

Die SPD-Fraktion schlägt vor, den Antrag als Prüfantrag weiter zu bearbeiten. Die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ schließt sich diesem Vorschlag an. Die CDU-Fraktion möchte ihren Antrag wie vorgelegt beschließen.

Beschluss:

Der Vorstand wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Stadt Darmstadt nachfolgendes zu prüfen und die Kosten ermitteln zu lassen:

1. Die Gestaltung des nächsten Fahrplans der Regionalbusse, welche über den Ostbahnhof in Darmstadt fahren, ist so auszurichten, dass ein Umstieg von und zur Odenwaldbahn in beide Richtungen während der gesamten Betriebszeit der Odenwaldbahn gewährleistet ist, und zwar mit kurzen Übergangszeiten.
Ggf. sind Zusatzfahrten vorzusehen und die Finanzmittel sind in den Wirtschaftsplan einzustellen.
2. Die Haltestelle am Ostbahnhof stadtauswärts ist so nahe wie möglich an die Fußgängerbedarfsampel unmittelbar vor dem Ostbahnhof zu verlegen. Die Ampel ist umzuprogrammieren, damit die Fahrgäste nicht länger als eine Minute auf die Grünphase warten müssen.
3. An der Haltestelle Woog sollen alle Regionalbusse halten. Wenn dies aus Kapazitätsgründen der Landgraf-Georg-Straße nicht möglich ist, sollen zumindest alle Nicht-schnellbuslinien an der Haltestelle Woog in beide Richtungen halten.

Abstimmungsergebnis:

☒ **angenommen**

Zustimmung: 14 (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, UFFBASSE, Piraten)

Ablehnung: 5 (CDU)

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	19/22



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 10.

Vorlage-Nr.: 0477-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag: VV/7./11.

Betreff: **Kapazitätserweiterung Odenwaldzüge ab Dezember 2015 - Antrag der CDU-Fraktion**

Beschluss: **geändert beschlossen**

In der Aussprache:

Nach Diskussionen einigt sich die Verbandsversammlung darauf „nachfolgende“ zu streichen, „sicher zustellen“ gegen „anzustreben“ auszutauschen und den restlichen Beschlusstext bis auf den letzten Satz zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

☒ einstimmig

Beschluss:

Der Vorstand wird beauftragt, beim RMV mit Wirkung ab Dezember 2015 die Kapazitätserweiterung (mehr Sitz- und Stehplätze) auf der Odenwaldbahn Montag bis Freitag anzustreben.

Hierbei ist ausdrücklich auch die Bespannung einzelner Züge mit Wagenzügen (evtl. Doppelstock) zu prüfen, ebenso der Einsatz anderer Triebwagentypen auf der RB 64 Hanau – Wiebelsbach, um die Itinos auf SE/RE 65 einsetzen zu können.

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	20/22



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 11.

Vorlage-Nr.: 0478-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag: VV/7./12

Betreff: **Dynamische Fahrgastinformationsanzeiger (Landgraf-Georg-Straße) -
Anfrage der CDU-Fraktion**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt mit den nächsten Sitzungsunterlagen.

1. Ist es vorgesehen, dass im Zuge der Einstellung der städtischen Buslinie zwischen Marktplatz und Ostbahnhof und der ausschließlichen Bedienung der Achse Schloß – Ostbahnhof durch Regionalbusse hier Dynamische Fahrgastinformationsanzeiger an den Haltestellen Ostbahnhof und Woog installiert werden?
2. Falls ja, welches DFI-Format soll hier installiert werden?
3. Wird die Dadina dafür Sorge tragen, dass auf den DFIs alle Fahrten angezeigt werden (die Fahrten der Buslinien aus dem Linienbündel LDD-Darmstadt/Dieburg werden bis dato auf sämtlichen DFIs nicht angezeigt)?

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	21/22



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 12.

Vorlage-Nr.: 0479-2012/DDN

Verfasser: DADINA

Az./Antrag: VV/7./13

Betreff: **Verkehr des Linienbündels LDD-Darmstadt/Dieburg (Fa. Werner) -
Anfrage der CDU-Fraktion**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt mit den nächsten Sitzungsunterlagen.

1. Ist der DADINA bekannt, dass es auf den Linien der Fa. Werner im o.g. Linienbündel zu erheblichen Fahrtenausfällen, Verspätungen und anderen Unregelmäßigkeiten kommt bzw. kam?
2. Wie viele Fahrten und Buskm sind in den einzelnen Monaten Januar bis August 2012 ausgefallen (bitte pro Monat einzeln aufführen)?
3. Wie hoch war die Pünktlichkeitsquote auf dem o.g. Linienbündel in den einzelnen Monaten Januar bis August 2012 (bitte pro Monat einzeln aufführen)?
4. Welche Maßnahmen wird die DADINA ergreifen um diese Situation zu verbessern?
5. Wie hoch ist der Anteil (prozentual und in EUR), den die DADINA aus der Vertragsstrafe/Maluszahlung bei diesem Linienbündel vom RMV erhält, und unter welchem Punkt ist diese im Wirtschaftsplan zu finden?
6. Unter welchen Umständen ist hierbei eine Vertragsaukündigung und Neuausschreibung vonseiten des RMV denkbar?

VV/7./IV.	20.09.2012	
Gremium	Niederschrift	22/22



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Vorsitzender Alexander Ludwig schließt die Sitzung um 19:05 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 29. Oktober 2012

- gez. -

Alexander Ludwig
Vorsitzender

Ilona Jäger
Schriftführung